DHWV
Deutscher Hopfenwirtschaftsverband

Mitteilungen des Verbandes – RS 22 vom 16.10.2019

Inhalt:
Alpha-Säurenwerte der Ernte 2019 – Teil 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgruppe Hopfenanalyse (AHA) hat den ersten Teil der aktuellen Alpha-Säurenwerte für die Ernte 2019 bekannt gegeben. Die entsprechende Tabelle übersenden wir Ihnen gerne zu Ihrer weiteren Verwendung anbei.

Neben den aktuellen erntefrischen Werten sind die Alpha-Säurengehalte seit 2010, sowie die aktualisierten 5- und 10-jährigen Durchschnittswerte dargestellt, die als Grundlage für Neuabschlüsse von Lieferverträgen mit „Alphaklausel“ dienen.

Den zweiten Teil der Auswertung erhalten Sie, sobald uns diese Zahlen vorliegen.

Bereits jetzt bedanken wir uns bei Herrn Dr. Martin Biendl (HHV Hallertauer Hopfenveredelungsgesellschaft m.b.H.) und Herrn Dr. Bernhard Ramsauer (Hopfenveredlung St. Johann GmbH) für die Zusammenstellung der Daten.

Mit freundlichen Grüßen

Korbinian Meier
Geschäftsführer
Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e. V.

Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e. V.
1. Vorsitzender Peter Hintermeier
Geschäftsführer Korbinian Meier
www.hopfen.de

Türltorstraße 4 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Tel.: + 49 (0)8441 6035
Fax: +49 (0)8441 805380
E-Mail: info@hopfen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Pfaffenhofen/Ilm
IBAN: DE32 7215 1650 0008 0464 43
BIC: BYLADEM1PAF

DHWV
Deutscher Hopfenwirtschaftsverband

Alpha-Säurenwerte von Hopfen der Ernte 2019 und aktualisierte mehrjährige Durchschnittswerte – Teil 1

Die Hopfenernte 2019 ist abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe Hopfenanalyse (AHA) gibt die durchschnittlichen Alpha-Säurenwerte bekannt, die bis zum Stichtag 15. Oktober in erntefrischen Hopfen ermittelt worden sind. Mitglieder der AHA sind die Betriebslabors der deutschen Verarbeitungswerke Hallertauer Hopfenveredelungsgesellschaft Mainburg und Hopfenveredlung St. Johann, HVG Mainburg, LfL Hüll, BLQ Weihenstephan, VLB Berlin, Labor Veritas Zürich, TU Berlin und IHPS Žalec. Diese Werte stellen die Grundlage für etwaige Vertragsanpassungen bei Lieferverträgen mit „Alphaklausel" für Aromahopfen dar. Die Tabelle enthält die Zuordnung des Sortentyps entsprechend der Einteilung vom IHGC (International Hops Growers' Convention) in Aromahopfen (A) und Bitterhopfen (B).

Neben den aktuellen erntefrischen Werten sind die Alpha-Säurengehalte der letzten Jahre, sowie die aktualisierten 5- und 10-jährigen Durchschnittswerte dargestellt, die als Grundlage für Neuabschlüsse von Lieferverträgen mit „Alphaklausel" dienen. Bei den folgenden Angaben handelt es sich um eine aktuelle Fortschreibung der in der Publikation „Wie bestimmt sich der durchschnittliche Alphasäurengehalt einer Hopfensorte?" (Brauwelt 144, Nr. 22, 654-660, 2004) beschriebenen Tabelle 3. In dieser Publikation wird auch das Abbauverhalten von Hopfen nach der Ernte ausführlich diskutiert. Selbst bei Lagerung im Kühlhaus tritt bis zum Zeitpunkt der Verarbeitung ein Abbau der Alpha-Säuren ein.

Für spät reifende Sorten lagen bis zum Stichtag 15. Oktober noch nicht genügend Werte zur Ermittlung des Ernte-Durchschnitts vor. Diese Daten und die sich daraus ergebenden langjährigen Mittelwerte werden sobald wie möglich in einer der nächsten Ausgaben der BRAUWELT publiziert.

Lufttrockene Alpha-Säurenwerte nach EBC 7.4 in erntefrischen Hopfen der Ernten 2010 - 2019 sowie des 5- und 10-jährigen Schnittes:

Anbaugebiet / Sorte	**Typ**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Ø 5 Jahre**	**Ø 10 Jahre**
Hallertau Hallertauer	A	3,8	5,0	4,6	3,3	4,0	2,7	4,3	3,5	3,6	**4,1**	3,6	3,9
Hallertau Hersbrucker	A	3,5	4,5	3,0	1,9	2,1	2,3	2,8	2,3	2,0	**2,5**	2,4	2,7
Hallertau Saphir	A	4,5	5,3	4,4	2,6	3,9	2,5	4,0	3,0	3,3	**3,3**	3,2	3,7
Hallertau Opal	A	8,6	9,7	9,0	5,7	7,3	5,9	7,8	7,2	6,4	**7,3**	6,9	7,5
Hallertau Smaragd	A	7,4	8,0	6,0	4,3	4,7	5,5	6,2	4,5	3,0	**5,0**	4,8	5,5
Hallertau Perle	A	7,5	9,6	8,1	5,4	8,0	4,5	8,2	6,9	5,5	**6,7**	6,4	7,0
Hallertau Spalter Select	A	5,7	6,4	5,1	3,3	4,7	3,2	5,2	4,6	3,5	**4,4**	4,2	4,6
Hallertau Hallertauer Tradition	A	6,5	7,1	6,7	5,0	5,8	4,7	6,4	5,7	5,0	**5,4**	5,4	5,8
Hallertau Huell Melon	A			7,3	5,3	5,4	5,8	6,8	6,2	5,8	**6,6**	6,2	
Hallertau Northern Brewer	A	9,7	10,9	9,9	6,6	9,7	5,4	10,5	7,8	7,4	**8,1**	7,8	8,6
Hallertau Magnum	B	13,3	14,9	14,3	12,6	13,0	12,6	14,3	12,6	11,6	**12,3**	12,7	13,2
Hallertau Taurus	B	16,3	17,4	17,0	15,9	17,4	12,9	17,6	15,9	13,6	**16,1**	15,2	16,0
Tettnang Tettnanger	A	4,0	5,1	4,3	2,6	4,1	2,1	3,8	3,6	3,0	**3,8**	3,3	3,6
Tettnang Hallertauer	A	4,2	5,1	4,7	3,3	4,6	2,9	4,4	4,3	3,8	**4,3**	3,9	4,2
Spalt Spalter	A	3,7	4,8	4,1	2,8	3,4	2,2	4,3	3,2	3,5	**3,9**	3,4	3,6
Spalt Spalter Select	A	5,6	6,4	4,6	3,3	4,5	2,5	5,5	5,2	2,9	**4,1**	4,0	4,5
Tschechien Saazer	A	3,2	4,0	3,8	2,9	2,9	2,1	3,4	3,0	2,9	**3,4**	3,0	3,2
Tschechien Sladek	A	7,2	7,9	7,0	7,0	6,6	5,0	6,5	6,2	4,3	**5,4**	5,5	6,3
Tschechien Premiant	A	9,3	9,8	8,5	8,0	7,6	7,0	8,5	7,6	5,1	**7,1**	7,1	7,9
Slowenien Aurora	A	8,3	9,1	8,0	6,1	10,2	8,5	8,7	7,3	8,9	**7,8**	8,2	8,3
Slowenien Savjnski Golding	A	2,7	3,8	2,6	2,1	3,9	2,0	3,4	2,2	3,3	**3,1**	2,8	2,9
Slowenien Bobek	A	4,8	6,0	4,0	2,1	6,4	5,0	4,4	3,5	4,3	**4,9**	4,4	4,5
Slowenien Golding (Celeia)	A	4,0	4,1	3,2	2,2	4,7	3,2	3,2	2,8	3,0	**3,4**	3,1	3,4

Mainburg/Pfaffenhofen, 16.10.2019
Arbeitsgruppe Hopfenanalyse (AHA)
Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e. V.